

Aufgabe 3 Die Wahlrechtsgrundsätze



Bildet in der Klasse 5 Gruppen!

Jede Gruppe bearbeitet einen Informationsbaustein zu einem Wahlrechtsgrundsatz.

- Erarbeitet auf Basis der Informationen eine kurze Definition zu jedem Wahlrechtsgrundsatz für eure Mitschülerinnen und Mitschüler und tragt diese in den jeweiligen Notizzettel ein!
- Fertigt eine Skizze zum Wahlrechtsgrundsatz auf Basis eurer Definition als Merkhilfe bzw. zur Visualisierung an, die ihr im Anschluss zusammen mit der Definition euren Mitschülerinnen und Mitschülern präsentiert.

allgemein

gleich

unmittelbar

frei

geheim



Aufgabe 4

Nicht überall auf der Welt werden die Wahlrechtsgrundsätze eingehalten. Fünf Personen berichten von ihren Erfahrungen. Erläutere, gegen welche Wahlrechtsgrundsätze verstoßen wurden! Führe die Gründe hierfür an!

Eine russische Wählerin berichtet über die Präsidentschaftswahl in Russland 2018:

Ich habe mitbekommen, dass sich Wähler einfach nochmal angestellt und mehrfach ihre Stimmen abgegeben haben. Außerdem hat man in einem Abfalleimer bereits ausgefüllte Wahlzettel gefunden. Offensichtlich waren die Urnen nicht versiegelt. Einige Unterstützer des Oppositionspolitikers Nawalny haben berichtet, dass Wahlbeobachtern der Zutritt zu den Lokalen untersagt worden ist.

Gegen die folgenden Wahlrechtsgrundsätze wurde verstoßen:

allgemein gleich unmittelbar frei geheim

durch: _____

Ein Wähler aus Myanmar berichtet über die Parlamentswahl am 8. November 2020:

Die Rohingya, eine muslimische Volksgruppe, ist im buddhistischen Myanmar nicht wahlberechtigt. Aber ich durfte auch nicht wählen. Die Wahl wurde in meiner Region Rakhine, genauso wie in Kachin und Shan wegen andauernder Konflikte und steigender Infektionszahlen durch Corona abgesagt.

Gegen die folgenden Wahlrechtsgrundsätze wurde verstoßen:

allgemein gleich unmittelbar frei geheim

durch: _____

Ein Wähler aus Algerien berichtet über die Präsidentschaftswahl am 8. April 2004:

Ich bin eigentlich nur zur Wahl gegangen, weil ich sonst Nachteile am Arbeitsplatz befürchten muss. Mein Chef bekommt Bescheid, wer zur Wahl geht und wer nicht.

Gegen die folgenden Wahlrechtsgrundsätze wurde verstoßen:

allgemein gleich unmittelbar frei geheim

durch: _____

Ein Wähler aus Simbabwe erlebte 2018 Folgendes:

Ich komme aus den ländlichen Provinzen von Mashonaland. Eines Tages kam die Miliz in unserem Dorf und die Soldaten befahlen uns, wir müssen alle zur Wahl gehen. Dort sollten wir ZANU-PF wählen. Sie haben uns massiv eingeschüchtert und uns Angst gemacht.

Gegen die folgenden Wahlrechtsgrundsätze wurde verstoßen:

allgemein gleich unmittelbar frei geheim

durch: _____

Eine Wählerin aus Saudi-Arabien berichtet:

2015 durfte ich zum ersten Mal wählen. Das ist das erste Mal, dass eine Frau in unserer Familie zur Wahl gehen durfte, vorher gab es kein Wahlrecht für Frauen. Frauen konnten sich auch aufstellen lassen zur Wahl, aber das taten nicht viele. Nur 20 Frauen wurden in die Kommunalräte gewählt, das sind gerade einmal ein Prozent der zur Wahl stehenden Sitze.

Gegen die folgenden Wahlrechtsgrundsätze wurde verstoßen:

allgemein gleich unmittelbar frei geheim

durch: _____

Aufgabe 6



Überprüfe nun noch einmal den Eingangsbericht von Tom! Gegen welche Wahlrechtsgrundsätze wurde hier verstoßen? Schreibe deine Antwort rechts neben den Text dazu!

Aufgabe 7



Formuliere die Geschichte von Tom so, dass die Wahlrechtsgrundsätze gewahrt sind!

Quellenverzeichnis

- Anette Langer, Russland-Wahl. Unregelmäßigkeiten – was heißt das konkret?, in: <https://www.spiegel.de/politik/ausland/russland-wahl-unregelmaessigkeiten-was-heisst-das-konkret-a-1198717.html>, DL vom 08.08.23
- Felix Heiduk, Nach den Wahlen in Myanmar: ein Land, zwei Sichtweisen, in: <https://www.swp-berlin.org/publikation/nach-den-wahlen-in-myanmar-ein-land-zwei-sichtweisen>, DL vom 08.08.23
- Neue Züricher Zeitung (Hrsg.), Viele Fragezeichen um Präsidentenwahl in Algerien, in: <https://www.nzz.ch/praesident-algerien-wahl-ld.558847>, DL vom 08.08.23
- Fungisai Sithole, Wahlen in Simbabwe 2018, in: https://www.focus.de/politik/experten/simbabwe-wahlen-2018-angst-vor-gewalt-und-wahlmanipulation_id_9321844.html, DL vom 08.08.23
- Deutschlandfunk Nova (Hrsg.), Drei Jahre Frauenwahlrecht in Saudi-Arabien, in: <https://www.deutschlandfunk-nova.de/beitrag/waehlen-arbeiten-auto-fahren-drei-jahre-frauenwahlrecht-in-saudi-arabien>, DL vom 08.08.23

Arbeitsblatt für die Gruppenarbeit (Textarbeit) – Abschnitt je 3x pro Gruppe austeilen!

Quellenverzeichnis

Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Wahlen in Niedersachsen, in: <https://www.wahlen-in-niedersachsen.de/landtagswahl/wahlprinzipien/>, DL vom 08.08.23
§ 45, Abs. 1 und §63 StGB, in: https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_45.html, DL vom 08.08.23



Gruppe 1 „Allgemein“

Wahlen werden als allgemein bezeichnet, wenn alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig ihres Geschlechts, Besitzes und Einkommens, Berufs oder ihrer Religion, Hautfarbe, Bildung und politischen Ansichten wählen dürfen. Das aktive Wahlrecht zu der jeweiligen Wahl, zum Beispiel des Bundestags, des Landtags oder der kommunalen Vertretungen, ergänzt diesen Grundsatz. Menschen, die aufgrund ihres psychischen Zustandes einen Betreuer haben oder in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht sind, sind teilweise vom Wählen ausgeschlossen, nicht aber pauschal (Richterspruch). Wer aufgrund eines Verbrechens zu einer Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr verurteilt wurde, verliert das passive Wahlrecht für 5 Jahre, nicht aber das aktive. In der Praxis wird hierfür in den Justizvollzugsanstalten die Briefwahl genutzt. Auch das aktive Wahlrecht kann durch Richterbeschluss auf Zeit entzogen werden, das geschieht aber nur sehr selten.



Gruppe 2 „Frei“

Wen Du wählst, ist allein Deine Entscheidung. Freie Wahl meint also, dass jede wahlberechtigte Person für sich entscheiden kann, für welche Kandidatin / für welchen Kandidaten oder für welche Partei sie stimmt. Sie darf hierbei nicht zu einer bestimmten Entscheidung gezwungen oder beeinflusst werden. Die Wählerin oder der Wähler darf auch keine Nachteile durch seine Wahlentscheidung erhalten. Deshalb ist Wahlwerbung in Wort, Ton, Schrift und Bild oder durch Unterschriftensammlungen während der Wahlen in den Wahllokalen und an den Gebäuden der Lokale nicht erlaubt.

Wahlen gelten zudem als frei, wenn es keinen Zwang gibt, wählen zu gehen. Es gibt aber auch Demokratien mit Wahlpflicht.



Gruppe 3 „Gleich“

Gleich ist die Wahl, weil alle Wahlberechtigten nur einmal wählen dürfen, gleich viele Stimmen haben und jede Stimme gleich viel wert ist. Auch die Tatsache, dass Wahlkreise in ihrer Größe vergleichbar sind, gehört dazu.

Besonderheit bei der Wahl zum Europäischen Parlament:



Hier ist der Gleichheitsgrundsatz insofern nicht gewahrt, weil den einzelnen Ländern (unabhängig von der Wahlbeteiligung) eine feste Anzahl an Sitzen im Europäischen Parlament zugeordnet ist. Dadurch soll verhindert werden, dass die einwohnerstärksten, großen EU-Mitgliedsstaaten die kleinen EU-Mitgliedsstaaten dominieren und deren Interessen nicht mehr gewahrt werden. Innerhalb der jeweiligen EU-Mitgliedsstaaten zählt jede Stimme bei der Wahl gleich viel.



Gruppe 4 „Unmittelbar“ (Direkt)

Das Prinzip der unmittelbaren oder direkten Wahl bedeutet, dass Du unmittelbar – also ohne eine Zwischeninstanz – eine Kandidatin oder einen Kandidaten oder eine Partei wählst. Deine Stimme wird also nicht über eine dritte Person („Wahlmänner“) weitergegeben. Eine solche Zwischeninstanz stellen zum Beispiel die Wahlpersonen in den USA dar, die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt werden. Dennoch sind die USA eine Demokratie.



Gruppe 5 „Geheim“

Du musst niemandem erzählen, wen Du wählen wirst oder gewählt hast. Deine Wahlentscheidung kann auch nicht von einer anderen Person überprüft werden.

Dies gilt sowohl vor als auch nach der Wahl. Um geheime Wahlen zu gewährleisten, geben alle Wählerinnen und Wähler ihre Stimme unbeobachtet in einer Wahlkabine ab. In den Kabinen ist es deshalb verboten, Fotos oder Videos vom Stimmzettel zu machen. Bei geheimen Wahlen ist der Stimmzettel vorgedruckt. Damit muss die Wahlentscheidung nicht handschriftlich abgegeben werden. So wird verhindert, dass die Entscheidung sich aufgrund der Handschrift auf eine bestimmte Person zurückführen lässt. Ebenso muss der Stimmzettel anschließend gefaltet in die Wahlurne geworfen werden. Dadurch ist die eigene Entscheidung für niemanden sichtbar.

Was ist aber, wenn eine Person Unterstützung bei der Stimmabgabe braucht?

Das ist dann zum Beispiel der Fall, wenn jemand eine Sehbehinderung hat oder blind ist, da die Wahlen aktuell nur mit analogem Stimmzettel möglich sind. Für diese steht eine Stimmzettelschablone zur Verfügung. Es kann aber auch eine andere Person als Hilfsperson bestimmt oder ein Mitglied des Wahlvorstands gebeten werden, den Stimmzettel auszufüllen. Dabei ist die Hilfsperson gesetzlich dazu verpflichtet, die Entscheidung der Wählerin/des Wählers auf dem Stimmzettel anzukreuzen und für sich zu behalten. Auch Menschen mit gesetzlicher Betreuung können auf diese Weise wählen.